

[Free read ebook] Keine Menschenseele

Keine Menschenseele

Von Faye Hell

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #790721 in BcherVerffentlicht am: 2015-11-15Abmessungen: 8.31 x 1.57b x 5.47l, Einband: Taschenbuch488 Seiten | File size: 74.Mb

Von Faye Hell : Keine Menschenseele before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Keine Menschenseele:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Blutige, authentisch wiedergegebene Abgrnde menschlicher SeelenVon Jacqueline M.Fnf Menschen, fnf Leben. Treffender knnte es im Klappentext gar nicht stehen - und dennoch: Autorin Faye Hell ist es gelungen, jede der Geschichten miteinander perfekt zu verflechten. Ein roter Faden zieht sich durch den gesamten Roman, der keine losen Enden aufweist, sondern zu einem Punkt fhrt, der wunderbar alles in sich vereint. Faye Hell ist zu Recht mit "Keine

Menschenseele" die Gewinnerin des Deutschen Phantastikpreises 2016, denn es handelt sich wahrhaftig um das beste Debt! Worum geht es? Part 1: In der ersten Geschichte begegnen wir einem Jungen, der einsam ist und nicht verstehen kann, was denn die Liebe überhaupt ist. Er fühlt sich ungeliebt, ist selber nicht in der Lage zu lieben - bis er eines Tages auf eine Katze trifft. Doch ... wo steckt sie, diese Liebe? In den Augen? Sind es die Augen, die vielleicht die geheime Antwort seiner Frage darstellen? Ist es die Katze selbst, die ihn bis an sein Lebensende verfolgen wird? Kann man für Fehler je vollkommen sein? Part 2: Die zweite Geschichte stellt meine absolute Lieblingsgeschichte dar. Das Phantom der Oper trifft auf Dorian Gray. Ein entstelltes Kind und ein wunderschön anzusehender Fernsehmoderator. Eine Geschichte, die wie die anderen - aber wohl am meisten - die menschliche Grausamkeit darstellt, die manche Personen tief in sich vor der Öffentlichkeit verborgen halten können. Egoismus, Brutalität und Sadismus. Selbst die schlimmste Vergangenheit rechtfertigt nicht, was man in der Gegenwart tut. Und schon gar nicht, wie sich das auf die Zukunft auswirken kann. Allein für diese Geschichte würde ich schon 5 Sterne geben! Part 3: Die dritte Geschichte ist allein mit der Namensgebung der Protagonistin (Alice) eine wunderbare Anspielung auf Alice im Wunderland. Was macht man, wenn man die Zukunft voraussehen kann? Kann sie eines Tages zur eigenen Waffe werden, wenn man egoistisch handelt? Treibt sie einen dazu, in den wichtigsten Momenten zu zögern? Können Geschichten Monster erschaffen? Part 4: Hier handelt es sich um eine einsame Liebesbuchautorin, die einen hohen Preis dafür bezahlt, einen Bestseller nach dem anderen zu schreiben. Eine kuriose Geschichte voller Wahnsinn und unerfülltem Kinderwunsch. Der Wunsch nach Liebe, der stets unerfüllt bleibt. Kurios, einfach nur kurios. Part 5: Hierzu kann ich nicht so viel sagen ohne zu spoilern - jedenfalls schließt sich hiermit der Roman wunderbar und die große Erkenntnis bleibt letzten Endes nicht aus. Berraschend, spannend, gut! Fünf Geschichten, die nachhaltigen Eindruck hinterlassen und die man nicht mehr so schnell vergisst. Zum Schreibstil der Autorin, den ich besonders hervorheben möchte, da er mich berzeugt hat: Da ich selber bereits ziemlich abgestumpft bin, erschreckt oder ekelt mich nicht so schnell etwas, doch Faye Hell ist es gelungen, dass sogar ich oft das Gesicht verzogen, die Nase germpft oder Grimassen geschnitten habe - und das mitten in der Öffentlichkeit. Generell nehmen die Charaktere der Geschichten kein Blatt vor den Mund und ihre Handlungen sind so bise und egoistisch teilweise, wie es sich selten getraut wird (in Romanen oder sogar in Filmen - abgesehen von gewissen Genres) solche Abgründe menschlicher Grausamkeit darzustellen. Und dennoch: es gibt sie - und genau das hat Faye Hell in "Keine Menschenseele" wunderbar gezeigt. Die Geschichten werden letzten Endes - wie bereits erwähnt - wunderbar miteinander verbunden, denn jeder der vorkommenden Protagonisten hat ein gewisses Talent, eine Eigenschaft, die ihn ausmacht. Und diese Vorzüge oder Klarheiten haben alle schlussendlich denselben Preis: Es wartet jemand auf sie. Ohne Gnade. Aber nicht nur inhaltlich, sondern auch stilistisch ist "Keine Menschenseele" ein Roman, der nicht ungelesen bleiben sollte, denn man merkt einfach, dass Faye Hell ein absoluter Horrorfilm-Fan ist. Wenn man es zulässt und einzelne Szenen Revue passieren lässt, hat man einen richtigen Film vor Augen. Einen absolut guten Horrorfilm. Wie ihr das gelingt? Faye Hell ist sehr bemüht, diese winzigen, kleinen, meistens nicht einmal richtig wahrgenommenen Horror-Effekte einzubauen. In Filmen sind es zum Beispiel kurzes Getrommle, schreckhafte oder dissonante Melodien - ja, aber wie baut man so etwas in einen Roman ein? Faye Hell ist das beste Beispiel dafür, dass das sehr wohl geht. Mit abgehackten, verzerrten Bildern fühlt man sich in den Flair eines Filmes versetzt. Das Klavier wird als eine chaotische Kakophonie beschrieben, die falschen Töne hört man nahezu beim Lesen. Die näherkommenden "Feinde" in langen Hotelgängen attackieren die Psyche - in einer anderen optischen Form. Zwar verschwinden die Buchstaben beim Lesen irgendwann zu erzeugten Bildern und Szenen in unserem Kopf, dennoch schafft die Autorin es, auch noch zusätzlich diese gewissen visuellen Momente von Horrorfilmen einzubauen, die diese letzten Endes ausmachen. Und das bei einem Roman. Hut ab! Meinen Respekt hat sie dafür; und nicht nur das. Damit ist sie auch zu einem Vorbild für mich geworden. Es handelt sich zwar um mein erstes Werk von Faye Hell, das ich bis jetzt gelesen habe (Nachschub ist bereits im Bcherregal!), aber dafür um ein Buch, das man so schnell nirgends findet. Es ist ganz selten, dass ich 5 Sterne gebe, aber dieser Roman hat sie absolut verdient! Abgesehen von den wenigen Tippfehlern, die sich eingeschlichen haben, ist es absolut super geschrieben und sehr zu empfehlen. Aber Vorsicht: Nichts für schwache Nerven! Gerne mehr! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zimmer ohne Aussicht Von A. Wolf Ohne jede Wertung kann ich sagen, dass Faye Hell mit ihrem Debt ein außergewöhnliches Buch gelungen ist. Dreh- und Angelpunkt der Handlung ist ein mysteriöses namenloses Hotel im Nirgendwo. Mond und sehr abgelegen bietet es das richtige Ambiente, um die gestresste Seele einmal baumeln zu lassen. Die Gäste sind aber nicht zufällig an diesem Ort. Seltsame Zufälle und anonyme Einladungen haben sie hierher geführt. Die Hotelleitung hat ganz besondere Pläne mit ihnen. Alle, fast alle, haben ein dunkles Geheimnis, eine schwere Sünde, die auf ihrer Seele lastet. Das Hotel konfrontiert jeden einzelnen mit seinen ganz persönlichen Dämonen, um Klärung, Läuterung oder gar Rache zu erlangen. Man begegnet fünf sehr unterschiedlichen Menschen, die auf den ersten Blick vollkommen unschuldig wirken. Schaut man jedoch genauer hin, so entdeckt man tiefste Abgründe. Da ist Robert, ein durchschnittlicher Geschäftsmann mit Frau und Kindern. Ein Kissen in Form einer Katze in seinem Hotelzimmer reicht aus, um längst verdrängte Erinnerungen und schlummernden Wahnsinn wachzurufen. Der gefeierte Fernsehstar Christian Miller begegnet im Hotel zwei Frauen, die eigentlich nicht hier sein dürfen. Er selbst hatte vor Jahren lustvoll für ihr Ende gesorgt. Hier im Hotel sind die Grenzen zwischen Leben und Tod jedoch fließend, nicht existent. Max und Alice sind ein glückliches Pärchen, das kurz vor seiner Verlobung steht. Eine rosa Brille, die ein Zimmermädchen angeblich an

Alices Platz fand, beschwört finsterste Erinnerungen herauf. Alice taumelt in einen surrealen Altraum, aus dem es kein Entrinnen mehr gibt. Die erfolgreiche Bestsellerautorin Kathi Cambridge will als "Writer in Residence" einen weiteren ihrer Liebesromane im Hotel verfassen. Niemand ahnt, dass hinter der freundlichen Fassade der Iteren Frau ein Monster haust. Selbst jahrelangen Misshandlungen ausgesetzt, wurde auch Kathi zu einem Psychopathen. Dann wre da noch Karen, eine unscheinbare junge Frau, die furchtbare Erniedrigungen ber sich ergehen lie. Sie trumte zwar immer von Rache, hatte aber nie den Mut dazu. Wird ihr das Hotel das fehlende Selbstbewusstsein geben?"Keine Menschenseele" ist alles andere als eine einfache Lektre. Der Roman arbeitet mit unterschiedlichsten stilistischen wie inhaltlichen Versatzstcken der modernen Phantastik. Das namenlose Hotel erinnert nicht nur zufllig an jenes verfluchte Overlook-Hotel aus Stephen Kings "Shining", der wortkarge Barmann heit auch noch Lloyd. Die einzelnen Episoden oder Schicksale erinnern formal an poe'sche Erzhlungen ("Die schwarze Katze", "Das verrterische Herz"), an Carrolls "Alice im Spiegelland" und sogar an Bret Easton Ellis "American Psycho" und die Serie "American Horror Story". Stilistisch mandriert die Sprache zuweilen wohlgetaktet und tief sinnig um das Geschehen, philosophiert ber die Bedeutung von Wirklichkeit, um dann urpltzlich in einen brutalsten Vulgrjargon abzugleiten. Vor allem diese Passagen sind es, die mir als Leser (der doch so einiges gewohnt ist), sauer aufgestoen sind. Die Autorin punktet dort, wo sie Grauen erzeugt, das Bse offen zu Tage treten lsst. Mit Ekel und Vulgaritt stt sie jedoch ab. Zumindest ging es mir so. Die vulgren Szenen wollen sich einfach nicht in den ansonsten gehobenen Erzhlstil eingliedern lassen, sie stren die Atmosphre. Jedenfalls in dieser Massivitt. Aus diesem Grund gibt es bei mir einen Punkt Abzug fr ein ansonsten erstaunliches und sehr ungewhnliches Romandebt. Gelungen auch die Covergestaltung von Mark Freier. Das Bild zeigt einen verdrehten und maskierten Krper, der vor allem nur wegen der langen Haare an eine Frau erinnert. Eine dunkle Seele, die nach auen hin sichtbar wird. Daumen hoch! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch lsst den Leser nicht mehr los. Von Mahashakti Inhalt Ein Waisenkind findet in einer streunenden Katze einen echten Seelenverwandten, einem charismatischen Fernsehmoderator fliegen alle Herzen zu, fr eine junge Frau geht ihr sehnlichster Wunsch in Erfllung, eine einsame Liebesbuchautorin findet einen Menschen, mit dem sie ihr Leben und ihr Heim teilen kann und jemand ist unterwegs, um sich endlich seinem Peiniger zu stellen. So einfach knnte es sein. Aber nichts im Leben ist so einfach. Fnf Menschen, fnf Leben. Eine gemeinsame Geschichte. Ein gemeinsamer Altraum. Meine Meinung Dieses Buch ist etwas ganz Besonderes und ich habe das Gefhl, dass ich ihm mit meiner Rezi gar nicht gerecht werden kann - egal, was ich schreibe... Fr mich ist es keine leichte Unterhaltung gewesen. Es war anspruchsvolle Lektre, die mich zum Nachdenken brachte, mir Gnsehaut verursachte und mich ein ums andere Mal das Atmen vergessen lie - eisige Schauer den Rcken hinab inklusive. Das Buch hielt mich gefangen in dieser absurden und doch so real erscheinenden Welt - Seite um Seite, bis ich es beendet hatte. Gefangen in Schicksalen, die traurig, furchtbar und erschreckend zugleich waren. Fnf Schicksale, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun hatten... und die auf den zweiten Blick doch so Vieles miteinander verband. Denn nicht nur das Hotel ist ein verbindendes Element zwischen den Kurzgeschichten. Auch verschiedene Charaktere verbinden die Einzelschicksale zu einem groen und erschreckenden Ganzen. Faye Hell zieht zum Ende des Buches geschickt die Fden zusammen und hinterlsst den Leser trotzdem mit offenem Mund - vor Staunen und Schrecken zugleich. Vor Staunen, weil das Buch so ein Meisterwerk der Sprachkunst ist. Und vor Schrecken, weil die grausamen Schicksale so real nachklingen und sich tief in das Herz bohren. Auch wenn so Vieles in "Keine Menschenseele" surreal war, waren die Geschichten, das Leid und die Menschen doch umso realer und beinahe greifbar fr den Leser. Hatte man im ersten Augenblick noch Mitleid mit jemandem, htte man sich im nchsten doch am liebsten angewidert abgewandt und war doch gefesselt von der schrecklichen Absurditt. Noch ein paar Worte zum Schreibstil: er ist wunderbar bildhaft, aber nicht immer einfach. Hufige Perspektivenwechsel fhren dazu, dass das Buch keine Lektre fr Zwischendurch ist. Man muss aufmerksam lesen, die Worte bewusst aufnehmen und ber das Gelesene nachdenken. Wenn man sich aber darauf einlsst, wird man reich belohnt - mit kunstvollen Stzen, die tief unter die Haut gehen.

Kurzbeschreibung Ein Waisenkind findet in einer streunenden Katze einen echten Seelenverwandten, einem charismatischen Fernsehmoderator fliegen alle Herzen zu, fr eine junge Frau geht ihr sehnlichster Wunsch in Erfllung, eine einsame Liebesbuchautorin findet einen Menschen, mit dem sie ihr Leben und ihr Heim teilen kann und jemand ist unterwegs, um sich endlich seinem Peiniger zu stellen. So einfach knnte es sein. Aber nichts im Leben ist so einfach. Fnf Menschen, fnf Leben. Eine gemeinsame Geschichte. Ein gemeinsamer Altraum. Gewinner des Deutschen Phantastikpreises 2016 in der Kategorie "Bestes Debt".